

Spende für Jonathan

Wolfgang Dabernig und Michi Kurz überreichten dem kleinen Jonathan eine großzügige Spende.

VON KATHARINA POLLAN

STEINFELD IM DRAUTAL. Am 15. August 2019 erblickten der kleine Jonathan und sein Zwillingbruder Jonas im Krankenhaus in Wien das Licht der Welt – das allerdings 3,5 Monate zu früh. Anfangs gesund und munter, lösten nachfolgende Komplikationen bei Jonathan eine schwere Erkrankung aus.

Zehn Operationen

Eine Infektion führte zu einem Ödem im Bereich des Gehirns. Insgesamt zehn operative Eingriffe waren erforderlich. Der ihm installierte Shunt und das im System integrierte Magnet-

ventil ermöglicht eine kontrollierte Ableitung der überschüssigen Gehirnflüssigkeit.

Hohe Kosten

Der junge Bub benötigt unzählige Untersuchungen, Therapien, Spezialstühle, Stehhilfen und vieles mehr. Einen Großteil davon bastelt sein Vater Jürgen selber. Aber alleine die Spezialschuhe, die Jonathan braucht, dass sich seine Wadensehnen nicht verkürzen, kosten rund 800 Euro. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig, auch bekannt unter dem Namen RadlWolf, und sein Kollege Michael Kurz wurden auf das schwere Schicksal der Familie aus Steinfeld im Drautal aufmerksam und unterstützten sie nun mit einem finanziellen Beitrag.

Rekordspendenergebnis

Das Spendengeld ist ein Teil



Bei der Spendenübergabe: RadlWolf, Mama Jovenie mit Jonathan, Michi Kurz, Papa Jürgen und Zwillingbruder Jonas (von links)

Foto: RadlWolf

von ihrer traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September in Kötschach-Mauthen stattfand. „Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das vorläufige Rekordspendenergebnis von 8.758 Euro können meh-

re Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden. Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser gelungenen Veranstaltung“, freuen sich die beiden Radsportler.

Bundeskanzleramt

Bundesministerium für Frauen,
Familie, Jugend und Integration

Gewalt.

Du bist nicht alleine.

Bei Gewalt durch den (Ex)Partner bieten wir Hilfe:

Gewaltschutzzentrum
– Beratung in jedem Bundesland
www.gewaltschutzzentrum.at

Frauenhelpline 0800 222 555

Polizeinotruf 133 oder 112

